

Rückkehr aus Abordnung an die Universität

Beitrag von „Seph“ vom 14. Dezember 2024 10:36

Zitat von Stranddrang

Es ging hier bisher im Wesentlichen um Ausbildungstätigkeiten. Inhaltlich habe ich aber auch in Kontexten gearbeitet, die mir aktuell für Schulen durchaus relativ erscheinen und wo in der Schulentwicklung ggf. auch Bedarf sein könnte (Sprachstandsdagnostik, Mehrsprachigkeit, Digitalisierung von Unterricht).

Ich bin mir sogar sicher, dass du dich einmal vor Ort angekommen auch in solchen Schwerpunkten aktiv in die Schulentwicklung mit einbringen können wirst und in gewissen Hinsicht sichtbar wirst. Das braucht ein bisschen Fingerspitzengefühl, um nicht den Eindruck zu erzeugen "So, ich war an der Uni und erzähle euch jetzt mal, wo es lang geht".

Die Anspruchshaltung, als Externe gleich eine A14-Stelle angetragen zu bekommen, irritiert mich allerdings. Die Koordination des Praxissemester/ der Schulpraktika o.ä. sind im Übrigen an vielen der mir bekannten Schulen gerade keine A14-Stellen.

Zitat von Stranddrang

Statt eine Zuweisung zu irgendeiner Schule zu machen, wäre es doch sinnvoller zu schauen, was bringen Rückkehrer konkret mit und welche Schule hat in ihrer Schulentwicklung gerade Bedarfe.

Der Bedarf von Schulen richtet sich zunächst vor allem erst einmal nach offenen Lehrerstunden und dem Bedarf in einzelnen Unterrichtsfächern. Darüber hinausgehende Expertise in Schulentwicklungsprojekten ist i.d.R. gerne gesehen, steht aber schlicht nicht an erster Stelle der Prioritätenliste. Du bringst da sicher eine ganze Menge Erfahrung in den von dir genannten Bereichen mit. Mach dir aber auch bewusst, dass du nicht die einzige Person im Schulsystem bist, die in diesen Bereichen aktiv ist.